

Bericht für die Zertifizierung zur „Humanitären Schule 2024“



Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz Niedersachsen.

Schule am Hohen Rade

Sehr geehrte Damen und Herren!

Seit 2011 nimmt unsere Schule, die Oberschule Lamstedt - Schule am Hohen Rade - , regelmäßig am „Help-Projekt“ teil. Dieses Jahr war es die Klasse 10ab (14m/9w), die sich um die Fortführung dieses bei uns schon zur Tradition gewordenen Anliegens kümmerte, um sich auch für 2024 als „Humanitäre Schule“ zertifizieren zu lassen.

Kurz nach Beginn des zweiten Halbjahres führte die Klasse unter der Anleitung unserer beiden Scouts Nils Pape und Finn Pieper zunächst das Planspiel im Verlauf zwei aufeinanderfolgender Tage durch, das vom weit überwiegenden Teil der Klasse rückblickend als attraktiv und gelungene Abwechslung vom Schulalltag empfunden wurde.

Infolge des kurzen Schuljahres in Niedersachsen, der Prüfungsvorbereitung und einer einwöchigen Abschlussfahrt nach Amsterdam im April war es aber nicht ganz leicht, einen Termin für die karitative Unternehmung zu finden, sodass wir das Jugendrotkreuz in Hannover auf schriftlichem und telefonischem Weg um eine Verschiebung des Einreichungstermins baten.

Schlussendlich entschloss sich die Klasse dazu, für einen Tag unsere kleine, von etwa 350 Schülerinnen und Schüler besuchte Schule mit Backwerk und heißen Würstchen zu versorgen. Das Backwerk wurde von sechs verschiedenen Schülerinnen und Schülern unentgeltlich zuhause vorbereitet und bestand aus Muffins, Topfkuchen, Apfel- und Käsekuchen.

Als Veranstaltungstag suchten wir unseren Schulprojekttag am 23. Mai aus, der dem 75. Jahrestag der Verabschiedung des Grundgesetzes gewidmet war. Die anfängliche Befürchtung einiger ZehntklässlerInnen, dass Backwerk und Würstchen sich während der beiden großen Pausen möglicherweise nur schleppend verkaufen würden und wir auf größeren Resten würden sitzen bleiben, erwies sich als völlig unbegründet. Alles fand reißenden Absatz, sodass eine kleine Gruppe die Zeit zwischen der ersten und zweiten großen Pause dazu nutzte, um aus dem örtlichen Supermarkt noch einen Nachschub an Würstchen zu besorgen. Am Ende des Tages blieb nichts übrig!

Die Frage, wofür wir den Gewinn verwenden sollten, war schnell entschieden: Alle konnten sich mit dem Vorschlag anfreunden, das Geld der Organisation „SOS-Kinderdorf“ zu spenden. Und so konnten wir heute die Summe von 195,07 € dorthin überweisen.

Auf dem beigefügten Foto sehen Sie die beiden Schülerinnen Kiara Peters (links) und Mia Bahrs beim Verkauf.

Mit freundlichen Grüßen

Die Klasse 10ab samt Klassenlehrer Frank Scholler

Anlage

- Foto vom Veranstaltungstag
- Foto des Überweisungsträgers für die Spende

